Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 182. Montag, den 7. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. August 1848.

Herr Reg.-Assessor Schuck, Herr Justiz-Rath Schmidt aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer v. Puttkammer aus Stolp, v. Zitzwitz aus Zezenow, die Herren Kaufleute Dorff a. Stettin, Reimer a. Marienburg, Hoppe u. Herr Major i. Garde du Corps v. Tiessenhausen a. Berlin, Herr Stabs-Arzt Dr. Meinecke a Graudenz, log. im Engl. Hause. Herr Kaufm. Reichel u. Fräul. Buchholz a. Wormditt, Herr Gutsbesitzer Wollatowski aus Willenberg bei Marienburg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Ferdinand Knips aus Frankfurth a.M. Herr Gutsbesitzer v. Bülow aus Socsessin, Hr. Post-Commissarius Freitag n. Familie aus Mewe, Herr Förster Lewangowitz nebst Geschwister aus Lipienken, Herr Steuermann Weickhmann aus Kobbelgrube, Herr Superintendent Gehrt aus Löblau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Wolf aus Berent, Dix aus Berlin, Fräulein Grundt aus Ankerholtz log. im Hotel de Saxe. Frau Landräthin von Kleist aus Rheinfeld, Herr Gutsbesitzer Volkmann aus Rüben, Herr Rittergutsbesitzer v. Kries aus Waczmier, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Ehefrau des hiesigen Drechslermeisters Gottfried Zepp, Elise Henriette geborene Jahn, hat nach erreichter Großjährigkrit in der gerichtlichen Verhandlung vom 7. Juli a. c. die statutarische eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der hiesige Handlungsgehilfe Salomon Anders und dessen verlobte Braut die Jungfrau Amalia Reimann haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12ten

Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Der Bäckermeister Friedrich Eduard Zocher aus Praust und die Jungfrau Emilie Louise Schultz haben in einem heute vor uns errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4 Heute Morgen 3½ Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden. Dieses meldet statt jeder besondern Anzeige ergebenst

Danzig, den 5. August 1848 A. Teichmann.

Litterarische Anzeige.

5. Bei Th Bertling, Heil. Geistg. No. 1000., erschien so eben:

Zweiter Brief des Mendel Markus in Danzig
an Isaac Moses Hersch in Berlin
über die späteren Begebnisse der Danziger Revolution. **Preis 1 sgr.**

Anzeigen.

6. **Wiederum**

bezog ich den hiesigen Dominik mit einem Lager meines anerkannt **ächten**

!!! Extrait d'Eau de Cologne double !!!

ferner empfehle ich dieses Mal:

!! Pomade de Cologne !!

Parfume à la Eau de Cologne double
& imitirtes f. Rosenöl

zu festen cölner Fabrikpreisen. Lange Buden, vom hohen Thore links die **5te** Bude.

Johann Maria Farina aus Cöln a/R,

7. Ein verheiratheter Gärtner, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein Unterkommen zu Michaeli oder Martini. Nähere Nachricht Fleischergasse 128.

8. Das verspätete Erscheinen der No. 10. des Krakehlers, die Fortlassung eines Satzes, so wie einige sinnentstellende Druckfehler sind der Druckerei zuzuschreiben. Die Redaction des Krakehlers.

9. Poggenpfuhl 351. ist eine Vorstube mit allen Bequemlichkeit. u. Eintritt i. d. Garten z Michaeli zu verm.; auch ist daselbst ein Schließkorb zu verkaufen.

10 Der Unterzeichnete hat wie früher auch in diesem Jahr ein reichhaltiges Sortiment neuer mahagoni Mobilien in den neuesten geschmackvollsten Façons, Polsterwaaren, Trumeaux und Spiegel aller Dimensionen zum Dominiksmarkt hergeführt; er erlaubt sich dasselbe dem verehrten Publikum zum Ankauf insbesondere zu empfehlen und bemerkt, daß sein Stand im Auctionslokale, Holzgasse № 30., ist, und Käufer billige Preise, reelle Bedienung, gute Waare und bei genügender Sicherheit die möglichsten Zahlungsmodalitäten erwarten können.

S. A. Danziger,
Meubelfabrikant aus Posen.

11. Der gänzliche Ausverkauf der Putz- u. Mode-Waaren-Handlung von Lindenstädt, Wittwe aus Königsberg, befindet sich im Hause des Conditor Zander, Langenmarkt № 423., eine Treppe hoch.

12. Wer e. grünen abgezäunten Platz zum Abgras. zu v. h., m. s. Fleischg. 79.

13. **Caffée-Haus in Schidlitz**

Heute Montag großes Konzert; auch wird der Künstler Wolf in Mechanik, Gymnastik u. Kraftproben bei mir eine Vorstellung geben, wozu erg. einlad. G. Thiele

14. **Heute, den 7. August, Konzert in Neufahrwasser bei** Ewald.

15. **Schahnasjan's Garten.**

Heute Montag großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

16. Heute Montag, den 7. d.,

im Hotel „Prinz von Preußen"

Großes musikalisches Konzert auf Saiten- u. Blasinstrumenten bei erleuchtetem Garten. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

17. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 14. d. M. gedenke ich mit Gottes Hilfe den Confirmanden-Unterricht zu beginnen. F. Karmann Prediger.

18. Nachdem Se. Majestät mir den erbetenen Abschied allergnädigst bewilligt haben, verlasse ich Danzig mit meiner Familie. Allen denen, die uns freundlich hieselbst entgegen gekommen, herzlich dankend, empfehlen wir uns dem geneigten Andenken. v. Bock,

Weichselmünde, den 5. August 1848. Obrist a. D.

19. **Dr. Romershausen's Augenessenz bei G. W. Klose, Wollwebergasse.**

20. Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme bei F. L. Mach, Wittwe; Rittergasse No. 1632.

21. **Thorner Pfefferkuchen**

F. W. Bähr aus Thorn.

Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst meine rühmlichst bekannten Thorner Pfefferkuchen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Da ich eine Reihe von Jahren den hiesigen Dominik besuche und mir stets eines guten Absatzes erfreute, so bitte ich ein hochzuverehrendes Publikum mich auch für diesesmal mit einem geneigten Zuspruch zu beehren. Mein Stand ist wie gewöhnlich gradeüber Hotel de Thorn, der Erste von den Thornern und ist mit meinem Namen bezeichnet. Ferner sind meine Waaren auch in der Langgasse vor dem Rathhause zu eben den billigen Preisen zu haben.

22. **Alle in das lithographische Fach schlagende** Arbeiten werden prompte, aufs sauberste und billigste geliefert in der lith. Anstalt von John Friedr. v. Dommer, Jopengasse No. 607.

23, **Carl Carogatti aus Königsberg**
empfiehlt zum hiesigen Dominik sein Lager optischer, mathematischer, meteorologischer und physikalischer Instrumente u. s. w. als:
alle Arten Brillen in Silber, Schildpatt, Stahl und Horn gefaßt, Lorgnetten, Perspective, Lupen, Reiszeuge, Getreidewaagen, Pferdemaaße in Stöcken, alle Arten Barometer, Thermometer, gestempelte Alkoholometer, Zucker- und Bier-Prober u. s. w. zu billigen, aber festen Preisen. Das Lager befindet sich bei Herrn Fr. Ed. Art, Langgasse 518., woselbst auch alle Reparaturen aufs billigste besorgt werden.

24. **Der billige Leinwand-Verkauf der Spinner- u. Weber-Unterstützungs-Anstalt zu Erdmansdorf in Schlesien, von M. Behrens aus Berlin, befindet sich**

Langenmarkt № 498.,

neben der Raths-Apotheke.

25. **Das Weißwaaren-Geschäft**

des C. T. Wehrmann, Wollwebergasse No. 1993.,
in Stickereien auf Mull, Battist und Brüsselergrund als: diverse Kragen, Taschentücher, Spitzen, Mull, Battiste ꝛc. mit neuen Artikeln assortirt, befindet sich während des Dominiks unter den langen Buden, der Pforte des Zeughauses gegenüber und an der Firma zu erkennen.

NB. Auch ist wegen Aufgabe des Geschäfts eine noch in ganz gutem Zustande sich befindende Ladeneinrichtung, als: Repositorium, Ladentisch und Schaufenster zu billigem Preise, einzeln und getheilt, sofort zu verkaufen. Das Nähere bei dem Obigen in den Langenbuden zu erfragen.

26. Johann Maria Farina in Cöln a/R. Martinstraße 42., ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne und alleiniger Erfinder des berühmten Königl. Ungarisch Ferdinand-Krönungs-Wassers, macht hiedurch bekannt, daß für Westpreußen das Haupt-Depôt seiner allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate schon seit mehreren Jahren bei Herrn G. W. Klose in Danzig, Wollwebergasse, sich befindet, wo dieselben in stets gleichbleibender Güte nur allein zu haben sind und zwar zu folgenden Fabrikpreisen:

1 Kiste	v. 6 Fl.,	1ste Sorte	double,	$2\frac{1}{3}$ rtl,	1	Probeflasche	12 Sgr.
1 do.	„ 6	„ 2te	„	„ $1\frac{2}{3}$	„ 1	„	9 „
1 do.	„ 6	„ 3te	„	„ $1\frac{1}{6}$	„ 1	„	6 „
1 do.	„ 6	„ Krönungswasser	„	$2\frac{1}{2}$	„ 1	„	15 „

27. ☞ Unsern geehrten Gönnern und Freunden, sowie auch Feinden, sagen wir bei unserer Abreise v. Danzig ein herzl. Lebewohl. Ed. Hering, Jul. Fischer, Schriftsetzer.

Tous ces articles conservent un cachet incontestable de distinction.

28. **Avis important aux Dames!**

Vented'une forte partie de Broderies et de Mouchoirs de batiste pendant la foire de Danzig, Langgasse Nro 375. Occassion exceptionelle d'acheter à des prix extrêmement bas au Magasin de Broderies de Nancy & Paris de A. H. Dupuy.

Das Lager feiner Stickereien aus Nancy & Paris von A. H. Dupuy besucht den gegenwärtigen Dominik zum ersten Male mit einer außerordentlichen reichhaltigen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Stickereien aux points d'armes et aux points de vénise auf ächtem Battist, Jaconet, Mousseline und Tüll gearbeitet.

Die französischen Stickereien zeichnen sich besonders dadurch aus, daß sie auf feinsten Stoffen gearbeitet sind, und deswegen durch die Wäsche durchaus nicht verlieren.

Den hochgeehrten Damen bietet sich die Gelegenheit feinste pariser Stickereien zu sehr billigen und festen Fabrik-Preisen einzukaufen. Die Preise sind auf jedem Stücke deutlich bemerkt.

„moderne kleine Kragen von 5, 8, 10, 12, 15, 20, 25 Sgr., 1, $1\frac{1}{2}$, 2 bis 5 Thlr.

„eleganteste Chemisettes v. 10, 12, 15, 20, 25 Sgr., 1, $1\frac{1}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 Thlr.

„geschmackvolle Pélerinen u. Cardinal à 1, $1\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4 bis 6 Thlr.

„Battist-Taschentücher fein gestickt à 15, 20, 25 Sgr., 1, $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 4, 5, 8, bis 24 Thlr.

„Battist-Taschentücher mit moderner Bordüre à 10, 12, 15, 20, 25 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

„feinste Manschetten, Aermel, Vorstecker, Negligé-Hauben, gestickte Streifen ꝛc. ꝛc. ꝛc.

„Chemisettes-russes, Guimpes, gestickte Kleider à 5, 6, 8, 10 bis zu 22 Thlr.

„gestickte Gardienen in Mousselin und Tüll à bouquet-guipure à 7, 12, 15, Thlr. das Fenster.

Verkaufs-Lokal: Langgasse No. 375., im Laden, der Tuchhandlung des Herrn Köhly gegenüber.

Les prix sont fixés et marqués sur chaque pièce en chiffre connue.

29. **Grande exposition des ôbjets d'Agâtes de Creuzenac et Paris.**

J'ai l'honneur d'informer l'honorable public de cette ville, que je viens d'arriver pour la première fois à la fois de Danzic avec un grand assortiment des ôbjets d'Agâtes, tels que sont des Bracelets, Broches, Colliers, Pendeloques, Tabatières, Flacons, Càchets etc.

Achat-Waaren aus Kreuznach und Paris.

Das große Lager der so sehr beliebten Achatwaaren, welches sich überall

in den ersten Städten Deutschlands und Frankreichs eines entschiedenen Beifalls zu erfreuen hatte, befindet sich zum ersten Male während des hiesigen Dominiks zum Verkauf ausgestellt. Was nur immer die Industrie in Luxus und Mode zu schaffen vermag, wird sich daselbst in größter Auswahl vorfinden, dabei sind die Preise so billig gestellt, daß gewiß jeder mich Besuchende sich zum Kaufe bewogen finden wird. Das Lager besteht in allen Sorten Armbändern, Brochen, Halsgeschmeiden, Ohrgehängen, Nadeln, Dosen, Pettschaften, Uhrketten u. so noch tausend das Auge überraschenden Gegenständen. Die Fassungen sind theils in Gold, in Silber und den besten Vergoldungen.

Auch befindet sich daselbst ein großes Lager von Gemälde-Brochen von 5 Sgr bis zu 10 Rtl das Stück.

Der Verkauf befindet sich in der langen Budenreihe, vom Holzmarkte am Theaterplatze aus die erste Bude rechts, und an der Firma kenntlich.

30. Ein auf d. Speicherinsel gut belegener Speicher, worin 4 Böden, 1 Unterraum u. 1 Keller, ist sogleich zu verm od. zu verk Näheres Kohlenmarkt No. 15.

31. **Zum ersten Male ist während des hiesig. Dominiks das große Lager von feinen Wasch-, Fenster-, Bade- und Wagen-Schwämmen von A. Vollmann aus Frankfurt a./M. zum Verkauf ausgestellt.**

Durch direkte Verbindung mit Amerikanischen und Venetianischen Häusern bin ich in den Stand gesetzt, dieselben zu den billigsten Preisen verabfolgen lassen zu können.

Als Beweis der Billigkeit diene folgender Preis-Courant: **Wasch-Schw. von 1—4 Sgr., Fenster-Schw. von 2½—7½ Sgr., Bade-Schw. von 5—12½ Sgr., Pferde- und Wagenschwämme von 6—20 Sgr.**

☛ Besonders werden die geehrten Käufer darauf aufmerksam gemacht, daß die Waschschwämme durchgehends von Sand und Steinen befreit sind, zur Conservation und Verschönerung der Haut dienen und sogleich zum Gebrauch verwandt werden können. ☚

Der Verkauf ist in der langen Budenreihe rechts die 12te Bude vom Holzmarkte.

Vermiethung.

32. **Burgstr.** 1669., a. Wasser, ist e. sehr freundl. Wohnung m. eign. Thür z. v.

33. Im Predigerhause zu Weichselmünde sind noch 3 Stuben für Badegäste zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1854.

34. Fischmarkt 1599. ist ein Saal mit oder ohne Meub. sgl. z. v.

35. Hundegasse No. 271. ist eine Saaletage nebst Zubehör auch einzeln z. vm.

50. Die herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse No. 996., bestehend aus 10 Zimmern nebst allem Zubehör und Stallung u. Wagenremise, ist ganz oder getheilt von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht bei J. Witt, Große Mühle No. 360.

37. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Stuben nebst Speisekammer, Gesindestube wie auch Boden, Keller und ein kleiner Hofplatz zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

38. Eimermacherhof (große Bäckergasse) No. 1791. ist eine Wohnung zu vm.

39. Am Olivaerthor, hinterm Stift No. 562. ist die Wohnung No. 2. mit eigener Thür, von 2 Stuben, Kammern, Küche, Stall pp. zur rechten Ziehzeit zu vermiethen, in den Nachmittags-Stunden zu besehen und das Nähere in den Vormittagsstunden im Breitenthor 1990. zu erfragen.

40. Tischlerg. 628. ist die ganze Etage zum Materialgeschäft auch geth. z. v.

A u c t i o n.

41. Freitag, den 11. August c., sollen im Hause Frauengasse 835. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Trimeaux, 1 acht Tage gehende Wanduhr mit Datumzeiger und ¼-Stunden-Schlagwerk, mahagoni, birkene und gestrichene Sopha, Kommoden, Kleider-, Essen- und Bücherschränke, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Bettgestelle pp., Fayance, Gläser, eiserne u. hölzerne Küchen- und vielerlei Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Donnerstag, den 10. August c, Morgens 9 Uhr, sollen im Hause 186. auf Langgarten, dem russ. Consulatsgebäude gegenüber, wegen Veränderung des Wohnorts öffentlich versteigert werden:

Ein ganzes Sortiment Klempner- und Gelbgießerwaaren, enthaltend alle möglichen Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe in Messing, Weißblech und Metall, mehreres Handwerkzeug, 1 Drehbank, 1 Planbude, Marktkasten, Waarenschränke und Aushängeschilde — 1 Stubenuhr, Bettgestelle, Schränke, Tische, Stühle, Schildereien pp. Fremde Inventarien können daselbst zum Mitverkauf angenommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Montag, den 7. August 1848.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. **Schubert und Meier, Langgasse 394.,** empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt, sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen, ihr großes Lager **weißer baumwollener Waaren, sächsischer u. englischer Spitzen u. Tülls, feiner französischer und sächsischer Mull- und Tüll-Stickereien,** so wie eine außerordentlich große Auswahl in **Gardienenzeugen,** bestehend in den neuesten gestickten und brochirten Gardienen, Glanzcattunen, Franzen, Schnüren, Borten u. Quasten.

Bei Versicherung der allerbilligsten aber festen Preise bemerken sie noch, daß sie auch dieses Mal **nicht in den Langenbuden ausstehen,** sondern nur in ihrem gewöhnlichen Geschäftslokal **Langgasse № 394.,** verbleiben werden.

44.  Die Schirmfabrik von **F. W. Dölchner,**  Schnüffelmarkt No. 635. und unter den **Langen Buden,** der Thüre vom Zeughause kommend links gegenüber, empfiehlt ihr reiches Lager von **Regen- u. Sonnenschirmen,** wie auch **Gummischuhen** in allen Größen zu sehr bill. festen Preisen.

45. Altenroß 849. ist ein junger weißer Spitzhund zu verkaufen.

45. J. Sternfeld, 1. Damm 1123., empfiehlt 200 eleg. Westen v. 1 rtl. 10 sgr., Beinkleider v. 1 rtl 10 sgr. Sommerzeug-, Buckskins u. Tuchröcke v. 2, 3, 5, 7, 9 b. 14 rtl — Mützen 20 sgr, Schlafröcke 2 rtl., Oberhemden 1 rtl, Schuppenpelze mit feinen Tuchbezügen 20 rtl. Bestellungen von Herren-Anzügen werden so schnell als möglich angefertigt; auch ist der resp. Besteller nicht verbunden, wenn dasselbe nicht nach Wunsch ist.

46. Um mit dem Vorrath von Strohhüten zu räumen, werden solche unter dem Kostenpreise verkauft bei Laurette Balewska.

47. Gelegenheit außerordentl. billig zu kaufen.

Nachdem die Abwickelung des Geschäfts nun so weit vorgeschritten, daß die Abreise bald erfolgen kann, sind die letzten Bestände von Tuch und Buckskin um diese schnell zu Gelde zu machen, bedeutend im Preise heruntergesetzt, und sollen von heute ab zu jedem nur irgend möglichen Preise weggegeben werden: spottbillig sollen verkauft werden schwarz-seid. Herren-Halstücher, Atlas, Glanztaffet, Camelott, Sammet-Manchester, Westenzeuge verschiedener Art, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge. Die Tuch-Niederlage aus Berlin Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch.

48. Frische holländische Matjes-Heeringe in 1/16 u. einzeln empf. Hoppe & Kraatz, Langg. u. Breitg.

49. Frischen werderschen Honig empfing u. empfiehlt zum billigen Preise Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

50. Sein Lager von Gleiwitzer emaill. Kochgeschirren empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

51. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Lager von Regen- u. Sonnenschirmen, Marquisen und Knickern Letztere habe ich, um für diesen Sommer zu räumen, bedeutend im Preise herabgesetzt. Neben dem Lager in meinem Hause Schnüffelmarkt 723. habe ich wie gewöhnlich meinen Stand in den langen Buden vom hohen Thor kommend links die 9te Bude.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

52. Die Leinwandhandlung von A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81, empfiehlt ihr gut sortirtes Lager von Creas-, schlesischen und ostpreussischen Leinen in verschiedenen Breiten, Bettbezügen, feinen und ord. Bettdrillichen und Federleinen, Handtücherzeugen, Servietten u. Tischtüchern zu den billigsten Preisen.

53. Es empfiehlt sein wohlassortirtes Lager feiner Rathenover Conservations-Brillen und Augengläser, sehr richtiger Alkoholometer, Barometer, Thermometer, Sacharometer. Bier-, Branntwein-, Lauge-, Zuckerprober und Cylinder, ferner f. Reiszeuge, Zirkel, Ziehfedern pp so noch f. engl Rasier-, Feder-, Tisch-, Taschen-, Fangmesser und Scheeren; feine Parfüm-Seifen, Pomaden, Haaröle und viele andere Artikel in größter Auswahl.

NB. Da ich den hiesigen Dominiks Markt nicht beziehen werde, habe ich den Verkauf der Waaren zu ermäßigten Preisen in meinem Hause gestellt.

E. Muller, Schnüffelmarkt an der Pfarrkirche.

54. Fischmarkt, am brausenden Wasser im neuen Holländer, steht ein altes Mobiliar billig zum Verkauf. Zu erfragen Zapfengasse 1647.

55. Schöne Käse in sehr großer Auswahl, Tisch-Butter, gekochten Schinken, delikate Würste verschied. Art, geräuch. Lachse ꝛc. empf. bill. die Proviant-Handlung von H. Vogt, kl. Krämerg 902.

56. Eines Umzugs wegen ist folgendes Pfefferst. 229 (Dichtsches Haus, oberste Etage) nach einem ausgel. Preisverz. billig zu verkaufen: 1 Bresl. mah Flügel üb. 6 Okt. v. vorzügl. Stimmung nebst Kasten, zur Hälfte d. f. Preis.; 1 mah. Trümeaux über 9 F. hoch; 1 mah. Büchers; 1 mah. u. 1 birk. Kleiders.; 1 gold. Repet.-Uhr; einiges Porzellan; Oelgemälde; Kupferst ohne u. in Goldr.; 2 Glasmalereien (eine v. 1583); porz. Lichtbild; 2 holländ. blaue Vasen; Leuchter; Lampen; ausgest. Vögel; Bücher über Land- u Forstwirthsch, Medizin ꝛc.; Gypsfiguren; die v Schröttersche Karte v. Ost- u. Westprß. auf Leinw.; 1 approb Getreide-Waage n. Gewicht; 1 Doppelgewehr; 16 engl. Weingläs.; 12 d. Biergls.; 6 kl. gläs. Teller; 22 stein. Krucken; Flasch; 1 Presse; div. Handwerkszeug u. 1 vorz Barrometer.

57. Die neuesten Florbänder à 2 sgr. pro Elle erhielt L. J. Goldberg, Breitenthor.

58. Vollständige Einrichtungen von sauber verfertigter Wäsche für kleine Kinder sind in verschiedenen Qualitäten stetts vorräthig bei

G. W. Klose, Wollwebergasse.

59. Die beliebten feinen Glacehandschuhe à 12½ Sgr. habe ich in großer Auswahl erhalten L. J. Goldberg, Breitenthor 1925.

60. ## Für Münzsammler.

Mehre antike Münzen u. Medaillen von geschichtlichem Werthe sind sehr billig zu haben und liegen zur gefäll. Ansicht bereit in der Lithogr. Anstalt des Herrn v. Dommer, Jopengasse 607.

61. Ein altes Bettgestell, 10 Rohrstühle, 3 Kindermatratzen, 1 Waschtisch sind sehr billig zu verkaufen Langgasse No. 518.

62. Johannisgasse 1300. steht ein neues Billard nebst Quee's zu verkaufen.

63. Von diesjährigem frischem Roggen ist sehr schönes Roggenbrod zu haben in der Schulzengasse bei H. C. Sander.

64. Poggenpfuhl gegen d. Aschbrücke 256. s. 8 alte Oefen, 3000 alte Pfannen und mehre Baumaterialien zu verkaufen.

65. Mehrere neue Kleiderstoffe, worunter auch die erwarteten Bareges in uni und bedruckt, gingen mir so ebe ein. C. Fischel.

66. **Die Schlesische Leinwand-Handlung von Gebrüder Schmidt**, Langgasse No. 516., empfiehlt ihr reichlich assortirtes Lager aller Sorten Leinwand, Tischzeuge, Handtücher, Servietten, Bett-Drillich, Inlätt und Züchenleinwand, so wie alle in dieses Fach passende Artikel.

In jeder Größe und Facon Oberhemden, Nachthemden, Damenhemden, Mädchen- und Knabenhemden sind auf das vollständigste completirt.

Die Preise sind auf das allerniedrigste gestellt, daß jeder Concurrenz in gleicher Güte der Waaren widerstanden werden kann.

67. **Mit 20 Prozent unter dem Kostenpreise wird in der Breitg., die erste Bude vom Breitenthor** kommend, ein großes Lager v Hut-, Hauben, Cravatten- und glatten Atlaß-Bänd, Haubenz., Strichen, Spitz., Netts, Tülls, Gürteln, Strümpfen, Kragen, Manchett., Unterziehkr., Glacee-, Zwirn- u. baumw. Handschuh, Blumen. Einsätzen, Schleiern, Strickb., Drathb., Baletten, Galanterie-Waaren mit obigem Verluste innerhalb der Dominikszeit verk. auch 500 Stck. franz. u. wiener Umschlage- u. Shawltücher.

68. 6 birkene Rohrstühle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

69. In Kobysau bei Carthaus stehen 80 Stück gute Fetthammel zum Verk.

70. **Guter Leim** a ℔ 3½ sgr. wird Fischm. 1575. in d. Lederh. verk.

71. 1 Kiste, 1 schöne nußb. Kommode u. einig. Hausger. z. verk. Wollwg. 1994., 2 T.

72. Ein neuer moderner Jagdwagen auf 7 Federn u. ein. Paar neue schwarze und neusilberne Geschirre sind Mattenbuden 268. zu verkaufen.

73. Neue Matten sind billig zu haben bei G. J. Fett & Bluhm.

74. Pferdetränke 858. ist ein 2-thüriger Kleiderschr., 1 pol. Wiege, Bettgestell und Schreibepult zu verkaufen.

75. **Für Damen** feine Serge de Berry-Nationalsch., desgleich. niedrig. 1 sgr., feine Kalblederſch. 21 sgr. helle Staub-National bill. gr Hosennäherg. 679.

76. **Große schwarzseidene** Herren-**Hals**tücher wie auch echte Prausesche Taschen-**Tücher** und **Sammetwesten,** auch Herren-Sammet-Mützen sollen in der **Bandbude,** der zweiten vom **Breitenthor,** zur Hälfte des Kostenpreises verkauft werden

77 **Die Tuch- u. Herren-Garderob.-Handl. v. Carl Müller, Langg. 515., Saal-Etage,** empf. ihr Lager v. Tuchen, Buckskins, Filz- und Seidenhüten, Mützen, schw. u. coul. seid. Halstüchern, Schlipsen, Cravatten, franz. Westen, seid. u. baumw. Regenschirmen. Handschuhen rc. rc. zu ganz billigen und festen Preisen.

NB. Sonnenschirme bedeutend unter dem Kostenpreise.

78. Die bestellten **ächten** feinen double Ambra's, sowie die feinsten Parfumerieen stehen zur gefälligen Empfangnahme reservirt. Kupfer, Langgasse No 371.

79. **Bade-, Wasch-,** Rasir- und Zahnpulver, feinstes **Eau de Cologne,** Macassar- und alle Sorten feinste Haaröle, ächte Cokusnuß-Oel-Soda-Seife pro Pack v. 4 d. Stück. 5 sgr., alle Sorten Toailett und Chinesischen p. St. 2½ sgr., eine neue Sorte Moschusseife empfiehlt auffallend **billig** die Parfümerie- und Cigarren-Handlung **Kupfer,** Langgasse 371.

80. Eine Auswahl feinster **Kopf-, Zahn-,** Haar-, Nagel-, Kleider- und Hutbürsten, französisch, Porte monnaie mit Notizbüchern à 7½ sgr., allerfeinster französischer **Wasch- und Badeschwämme** zu sehr billigen Preisen empfing und empfiehlt Kupfer, Langgasse No. 371.

81 **Unsern geehrten fremden u. hiesigen Bewohnern** bringen wir unser großes Lager von Hut-, Hauben- und Crav.-Bänder v. $1\frac{1}{4}$ d. E. ab, wie Haubenz. 2, Striche 9 pf., Spitzen 3 pf., Kragen 2, Glacee 5, Zwirn $3\frac{1}{2}$, baumw. Handschuh $1\frac{1}{4}$ sgr., Strümpfe 3, besonders 1000 Pfd. Strickw. n blau, schwarz und weiß $\frac{1}{4}$ Pfd. 7 sgr. und grau in allen Farben $7\frac{1}{2}$ sgr., so wie Galanterie- u. and. Waaren i. d. bill. Bandh. b. J. S. Goldschmidt u. Co., Breitg. 1217. z. v.

82. Bordenhüte f. u. unt. Kostenpreise bei W. Böhrendt, W.we, Glockenthor 1972

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Nothwendiger Verkauf.

Zum Verkaufe der der Felicia Kuhn gehörigen Hälfte des auf 9485 Rtl. 9 Sg. 6 Pf. abgeschätzten Grundstücks zu Altdorf No. 1. des Hypothekenbuches im Wege der nothwendigen Subhastation, steht Termin

am 12. September 184 , Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle an. Taxe und Hypothekenschein sind im III. Bureau des Gerichts einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Caroline Auguste Lampe und Felix Schanasjan werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Wilhelm Heinrich und Sophia Dorothea geb. Grohte-Winkelmannschen Eheleuten zugehörige Grundstück in der Baumgartschengasse, No. 17. des Hypothekenbuchs, welches aus einem Wohnhause, einem Familien-Wohngebäude, einem Gebäude mit Victualien Laden, drei kleinen Hofgebäuden, drei Fabrikgebäuden, zwei Höfen und einem Garten besteht und auf 6026 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll

am 13. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in dem 3ten Bureau täglich eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

86. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Elisabeth Heßler und den Heßlerschen Minorennen zugehörige Grundstück zu Schönau No. 12 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 570 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. September 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

87. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Landreiters Johann George Freitag und dessen Ehefrau Johanne Charlotte geb. Sammen gehörige Grundstück Vorstädtschen Graben No. 47 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 2576 rtl. 6 sgr. 8 pf zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 2. October 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

88. Nothwendiger Verkauf.

Das Thomas Rheinland-Gerlachsche Grundstück zu Scharfenort No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3010 Rthlr 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. October 1848, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten, so wie die Eigenthümer Andreas Gerberschen. event. dessen unbekannten Erben, werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

89. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berentschen Kreise belegene Erbpachts-Vorwerk Neuguth No. 96. nebst der dazu gehörigen Freischulzerei Neuguth, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu fünf Prozent landschaftlich abgeschätzt auf 23,772 Rtl. 24 Sg. 3 Pf, soll im Termin

den 13. December c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Gerlach im Wege der nothwendigen Resubhastation anderweit meistbietend verkauft werden. Der Kaufmann Lietzmann, sonst zu Frankfurt a.O., jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, wird hievon namentlich in Kenntniß gesetzt, um seine Rechte wahrzunehmen.

Marienwerder, den 18 Mai 1848.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal-Citation.

90. Die verehelichte Tapezierer Charlotte Wilhelmine Rosa Karl geborne Krüger zu Danzig hat gegen ihren Ehemann, den Tapezierer Friedrich Louis Karl, welcher im Februar 1817 sich von ihr entfernt und dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Tapezierer Friedrich Louis Karl hiemit öffentlich aufgefordret, zu seiner Ehefrau zurück zu kehren oder in dem zur Klagebeantwortung auf

den 1. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Lautner und dem Herrn Auscultator Rherius im hiesigen Ober-Lands-Gerichts-Gebäude anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er in diesem Termine nicht so wird in contumaciam wider ihn verfahren und demgemäß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt, auch er für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 29. Juni 1848.

Königl. Oberlandesgericht.
Deputation I. Instanz für Ehesachen.

Berichtigungen.

Int.-Blatt No. 181., Annonce 145., l. st. 2. Damm 1279 — **2. Damm 1289.**
dito " 181., " 64., l. st. vom Hausthor — **vom Hohenthor.**